

Evaluation von Inno-Programmen: Konzepte, Erfahrungen und Herausforderungen

SEVAL Kongress 2025

Fribourg, 5.9.2025

Peter Kaufmann

Inhalt

1. Herausforderung bei Evaluationen von komplexen (missionsorientierten) Forschungsprogrammen
2. Erfahrungen mit unterschiedlichen Designs
3. Wie kann der Transfer von Ergebnissen in Richtung Politik gestaltet werden?
4. Quo Vadis

Herausforderung bei Evaluationen von (missionsorientierten) Forschungsprogrammen

- Komplexität bedeutet oft Multidisziplinarität
 - TBE -> Impact Pathways
 - Einbezug von Stakeholdern
 - Indikatoren & Datenverfügbarkeit und -qualität
 - Multidisziplinäre Teams
- Richtigen Rahmen setzen
 - Begleitend
 - Klarheit bei gleichzeitigen Flexibilität
 - Zielkonflikte benennen
 - Mehrstufiges Verfahren: 1. Runde, 2. Runde, Feinkonzept

Unterschiedlichen Designs

- Begleitende Evaluationen bzw. Begleitforschung
 - Baseline
 - Integration / Raum für methodische Experimente schaffen (EXIST; IGF; FZuIG; FHH)
 - Sich tiefer einarbeiten – Verständnis durch Evaluator:innen UND AG (Hightech, FONA)
 - Methodenanwendungen, die intensivere Vorbereitung benötigen
 - Datensicherstellung und Feindesign für quantitative Methoden / Kontrollgruppen
 - Datensicherstellung und Feindesign für qualitative Counterfactual Designs.
 - Flexibles Reagieren auf politische Rahmenbedingungen möglich.
 - Lernen vs. Legitimation
- Impact Evaluation für ein Portfolio

Wie kann der Transfer von Ergebnissen in Richtung Politik gestaltet werden?

- Wer ist die ‚Politik‘?
- Klärung von Informationsbedarfen bei der Evaluationsplanung/Kick-off
 - Planung/Anschlussfähigkeit: Politische Sensibilität
 - Nutzung von Dialogformaten
 - Timing: Was ist steuerbar, was nicht
 - Unterschiedliche Rollen in: ex-ante, interim/begleitend, ex-post
- Adressatengerechte Aufbereitung:
 - (1) ZS-Fassung/Policy Brief; (2) Korpus; (3) Annex; (4) neue Medien (LinkedIn etc.)
- Nachhaltigkeit des Wissenstransfers
 - IMMER Nachgespräche
 - Rolle von Foren und parlamentarischen Ausschüssen; Briefing von politischen Parteien

Wie kann der Transfer von Ergebnissen in Richtung Politik gestaltet werden?

- Frühzeitig klären, welche Fragen für Politik & Verwaltung relevant sind
- Welche politischen Agenden?
- Kernaussagen prägnant und handlungsorientiert formulieren
- Ergebnisse adressatengerecht aufbereiten (Policy Briefs, Visualisierungen, kurze Synthesen)
- Ergebnisse zum richtigen Zeitpunkt bereitstellen (Anschluss an politische Zyklen)
- Dialogformate nutzen (Workshops, Roundtables, Policy Labs)
- Neutralität und wissenschaftliche Unabhängigkeit betonen

NO GOs

- Nur schriftliche Berichte übermitteln, ohne Interaktion oder Austausch
- Empfehlungen als „einzige richtige Lösung“ darstellen

- Vermehrte thematische Schwerpunkte ziehen höhere Anforderungen mit noch komplexeren Evaluationsdesigns nach sich.
- Damit wird Erfahrung immer wichtiger. Wie schaffen wir den Spagat? Noch stärker auf interdisziplinäre Teams achten, und auch unterschiedliche Erfahrungsstände in Teams – diese jedoch zulassen!

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Zum Institut

Die **KMU Forschung Austria** ist als außeruniversitäres, unabhängiges Forschungsinstitut im Bereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften tätig. Die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bilden dabei einen Kernbereich der Forschungstätigkeit.

Seit

1954

In der
Wirtschafts-
forschung tätig

Rund

30

Mitarbeiter-
innen und
Mitarbeiter

Über

80

Projekte p.a.

Rund

80

Berichte und
Publikationen
p.a.

Die KMU Forschung Austria ist Mitglied bei:



www.kmuforschung.ac.at

